



Von den folgenden Berg- wercken / so nach dem Schneberg auffkommen / fürnemlich aber Annenberg vnd Ma- rienbergk.

Der V. Tittel



Nach dem der Schneberg in kurtz
alle Bergwerck Deutscheslandes / so für
ihm vnd bis auff diese Stunde nach ihm gewesen/
weit vbertroffen / wie auch Fabricius in seinen *Origis
nibus Saxonis* bezeuget / vnd aber nach der ersten
blüet (wie wir denn zuuer gesagt / das der Schneberg
schnell steige / vnd oftmals bald widerfalle) das
Bergwerck allda ein stecken gewonnen: Seind vor
vnd nach demselben etliche andre Bergwerck auch des
orts für dem Walde auffkommen / darunter fürnem-

Buchholz.
Schrecken-
berg.

S. Annenberg
ist schnell auff
gebawet wor-
den.

Schrecken-
berg oder An-
nenberg.

Berge haben
ihre Namen.

Stedte haben
zum theil ihre
Namen von
den Bergen.

lich das Buchholz vnd Schreckenberg / welcher letzere hernach S. Annenberg ge-
nennet worden / Von dem Landesfürsten Herzog Georgen / so eine Stadt daraus
erbawet / vber welcher sich bisher vnd noch die frembden Leut billich sehr verwundert /
das so eine herrliche vnd schöne Stadt / mit so trefflichen Gebawden (darunter son-
derlich die Kirch / derer gleichen man kaum findet / beruffen ist) Innerhalb so wenig
Jahren erwachsen sey. Von des Buchholzes anfang hab ich bishero nichts ge-
lesen oder gehört / wiewol es etliche in die zeit der erfundung des Annenberges setzen /
welches denn wol sein kan / weil es hart daran gelegen / vnd doch anfanglich
nicht einerley Herrschafft gehabt / Sondern ist Buchholz Churfürstlich vnd An-
nenberg Herzogisch / bis auff den Deutschen Krieg gewesen. So wird desselben
in *Anneberga Doctoris Barthi*, auch gar kurz in *initio libri III.* gedacht /
Aber das Schreckenbergische oder Annenbergische Bergwerck ist angangen im
Jahr 1490. wie *Boëmus* bezeuget / darauff man im 1492. allererst recht zubawen
angefangē / wiewol eins theils setzen / die Stadt sey dieses Jar angefangen worden / wels-
ches doch von andern bis in das 1498. verschoben wird / da man die Stadt angelegt
vnter Herzog Albrechten / vnd seinem Sohn Herzog Georgen / der sie auch endlich
vollbracht hat. Es ist aber der Berg / in welchen der erste Stolln getrieben wor-
den / von alters her der Schreckenberg genant gewesen / wie auff den Gebirgen
breuchlich ist / das man einem jeden Berg seinen eigenen Namen gibet / wann gleich
keine Stadt / Dorff oder Haus gebawet ist / von welchen alten Namen der Berge /
nachmals etliche Städte / Schösser oder Dörffer ihre Namen empfahen / wie sich
denn auch mit dem Schneberg zugetragen / dessen vorhin erwehnet worden. Hier-
bey ist

Hier-
bey ist